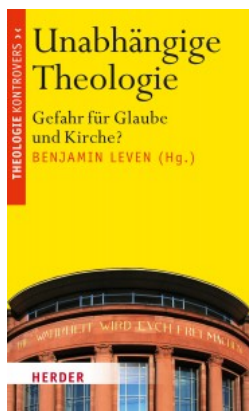




Unabhängige Theologie. Gefahr für Glaube und Kirche?

Autoren: Stefan Oster, Rudolf Voderholzer, Franz-Josef Overbeck, Magnus Striet, Eberhard Schockenhoff, Joachim Schmiedl, Rainer Bucher, Hans-Joachim Höhn, Helmut Hopping, Thomas Marschler, Ludger Schwienhorst-Schönberger, Winfried Aymans, Christoph Böttigheimer, René Dausner; Herausgeber: B. Leven

Verlag Herder, 1. Auflage 2016, Kartoniert, 240 Seiten, ISBN: 978-3-451-37609-2



Muss sich die Theologie vom kirchlichen Lehramt emanzipieren, um ihre wissenschaftliche Freiheit sicherzustellen? Oder ist eine Theologie, die sich zunehmend in Abgrenzung, gar in Opposition zum Lehramt der Bischöfe und des Papstes befindet, eine Gefahr für den Glauben? Die Schlusserklärung des Theologenkongresses „Das Konzil eröffnen“ profilierte die Theologie als „unverzichtbares wissenschaftliches Lehramt in der Kirche“ und forderte gleichzeitig eine „Selbstrelativierung des bischöflichen Lehramts“. Diese Passagen entfachten eine erneute öffentliche Diskussion, die hier dokumentiert wird. Die Kontrahenten der Debatte – darunter die Bischöfe Oster, Voderholzer und Overbeck sowie die Theologen Helmut Hopping, Eberhard Schockenhoff, Magnus Striet und viele weitere – beziehen in diesem Band Stellung. Mit Beiträgen von Stefan Oster, Rudolf Voderholzer, Franz-Josef Overbeck, Magnus Striet, Eberhard Schockenhoff, Joachim Schmiedl, Rainer Bucher, Hans-Joachim Höhn, Helmut Hopping, Thomas Marschler, Ludger Schwienhorst-Schönberger, Winfried Aymans, Christoph Böttigheimer, René Dausner.